

ROLAND OSTER
 LUFTFAHRT- JOURNALIST
 Allensteiner Str. 9
 31675 Bückeberg
 DEUTSCHLAND

Rezension:

Bell UH-1D "HUEY"

Autor: Robert Busse

Motorbuch Verlag
 2.Auflage
 ISBN: 978-3-613-04169-1
 Einband: gebunden
 Seitenzahl: 232
 Abbildungen: 200 Bilder & 40
 Zeichnungen
 Format: 230mm x 265mm
 Erschienen: 03/2019
 Preis: 29.90 €



Verlagsinformationen:

Seit ihrem Erstflug Mitte der 1950er-Jahre entstanden von der legendären Bell UH-1 »Huey« über 16.000 Exemplare – kein anderer Hubschrauber weltweit hat auch nur annähernd ähnliche Bauzahlen erreicht! Und auch hierzulande hat vermutlich jeder schon einmal das typisch »knallende« Rotorengeräusch der UH-1 gehört, das dem Hubschrauber auch den Spitznamen »Teppichklopfer« einbrachte. Modernisierte Varianten stehen noch heute rund um den Globus im Einsatz, auch die Heeresflieger haben die UH-1D (noch) im Einsatz. Das ausführlich aktualisierte Standardwerk von Robert Busse beschreibt diesen berühmten Hubschrauber.

Autoreninfo:

Robert Busse arbeitet bei der Polizei und verfügt zum Thema UH-1D über weit verzweigte Kontakte zu Militärkreisen sowie über ein einmaliges Bildarchiv zu dem vorgestellten Typ.

Rezension von Roland Oster:

Das vorliegende Buch ist die 2. Auflage des 2010 im Motorbuch Verlag erschienenen mit dem gleichen Titel. Dem Autor ist es hervorragend gelungen, aus seinem umfangreichen Archiv zum Thema Bell UH-1D in Deutschland einen sehr

umfangreichen und interessanten Bildband zu machen. Weitere Bilder, Unterlagen und Informationen erhielt er vom Archiv des Hubschraubermuseum Bückeburg, der Bundeswehr, von Behörden, Firmen und vielen Einzelpersonen.

Die Hubschrauber vom Typ UH-1D – auch Teppichklopfer genannt - sind seit über 50 Jahren bei den Heeresfliegern und der Luftwaffe im Einsatz. Am 1. Januar 2013 übernahmen die Heeresflieger von der Luftwaffe den SAR-Dienst und setzen weiterhin im Rahmen der „Dringenden Nothilfe“ die UH-1D als Rettungshubschrauber ein. Die letzten 28 UH-1D sollen noch bis 2022 ausschließlich im SAR-Dienst eingesetzt werden. Sie werden ab 2020 durch den neuen H145 LUH SAR von Airbus abgelöst und ausgemustert. Beim Bundesgrenzschutz (heute Bundespolizei) war die Bell UH-1D bis vor wenigen Jahren für Polizeiaufgaben und als Rettungshubschrauber in der zivilen Luftrettung im Einsatz.

Die Kapitel aus der 1. Auflage wurden beibehalten: Entstehung und Entwicklung (in den USA), Truppenerprobung (durch die Bundeswehr), Der Weg zur Lizenzfertigung (in Deutschland), Lizenzfertigung, Technik: Allgemeine Daten, Triebwerk, Rotorsystem und Steuerung, Cockpit und Avionik, Bemalung; Systembetreuung und Wartung, Modernisierung, Dienst bei der Truppe: Luftwaffe, Bundesgrenzschutz, Heeresflieger, Rettungsdienst (SAR), Weiterführende Truppenversuche. Viele Bilder wurden durch neue interessante noch nie gezeigte ersetzt. Der Anhang besteht aus einer sehr detaillierten Flottenliste, in dem so mancher „Ehemalige“ seine Maschine/n wiederfinden kann. Unter „Zweite Karrieren“ sind aktuelle Fotos von ausgemusterten UH-1D der Bundeswehr zu sehen, die noch weltweit im Einsatz sind.

Fazit: Den Autor kann man zu dieser Neuauflage nur beglückwünschen. Ein gelungenes Hubschrauber-Typenbuch, das eine Erinnerung an einen sehr zuverlässigen und vielseitigen Hubschrauber bleiben wird.